

**Volksschule &
Kindergarten Satteins**
Schulplatz 5
6822 Satteins



© Robert Fessler, Marc Lins

vai

vorarlberger architektur institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
0043 (0)5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Projektdaten

Bauherr

Gemeinde Satteins
Bgm. Anton Metzler
Kirchstraße 15, 6822 Satteins
+43 5524 8208,
sekretaer@satteins.cmv.at

Planungsdaten

Wettbewerb 2006 In ARGE
mit Gernot Thurnher
Planung 2007 – 2009
Bauzeit 2008 – 2010

Konstruktion

Sichtbeton mit OSB-Strukturschalung, ockerfarben
durchgefärbt / Bestandsbauwerk in verputztem
Mauerwerk

Grünraum- planung

Maria-Anna Moosbrugger
LandRise.Landschaftsplanung, Egg

Architektur

HEIN-TROY Architekten
Matthias Hein, Juri Troy
Projektleitung:
Bernd Rommel
Weiberstraße 2, 6900 Bregenz
+43 5574 44364
www.hein-troy.at
Mitarbeit: Sacha Vaucher,
Philipp Kupprion

Objektdaten

Grundstücksfläche 6.750 m²
Bruttogeschossfläche 3.622 m²
Nutzfläche 2.511 m²
Bebaute Fläche 1.596 m²
Umbauter Raum 12.622 m³

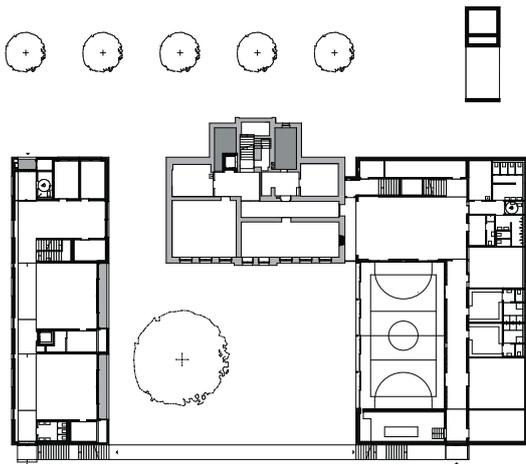
Kunst am Bau

„An jedem Punkt öffnet das Verstehen eine Welt.“
Grafik/Druck
Angelika Mathis, Verena Petrasch, Bregenz

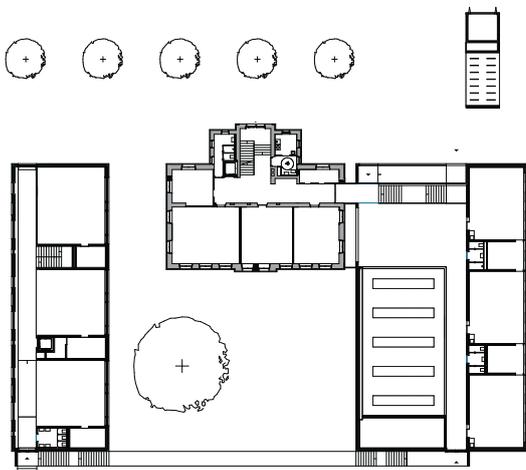
Fotos

Robert Fessler, Lauterach
Marc Lins, New York

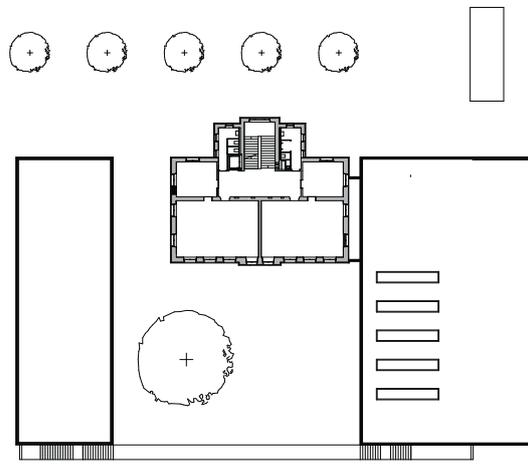
Grundriss Ebene 0



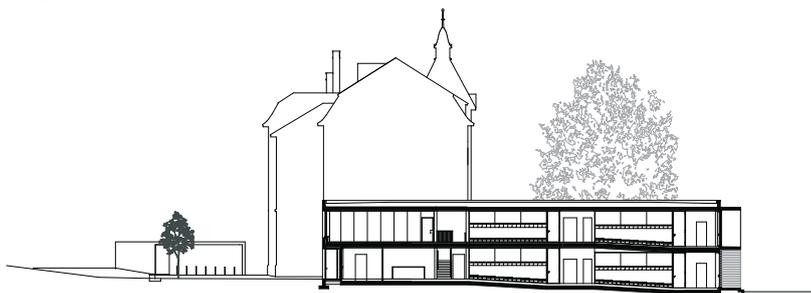
Grundriss Ebene 1



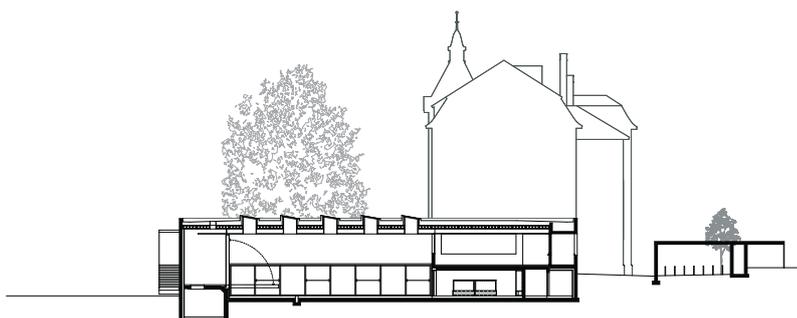
Grundriss Ebene 2



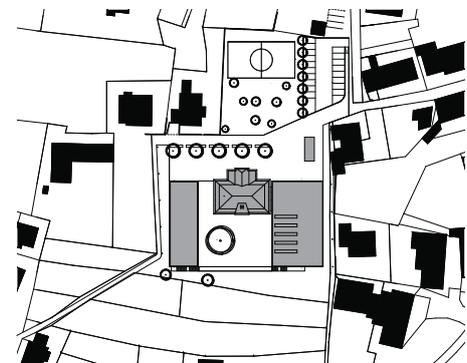
Längsschnitt Kiga



Längsschnitt Volksschule



Lageplan



Projektbeschreibung

Volksschule (Um- und Zubau) und Kindergarten (Neubau) Satteins

Geschichte | Das denkmalgeschützte Gebäude der Volksschule Satteins wurde im Jahre 1909 errichtet und in den 1960er Jahren um einen mehrgeschossigen Zubau ergänzt. Da der örtliche Kindergarten viel zu klein war, wurden Teile davon ebenfalls im Schulhaus untergebracht. Die anstehende Sanierung und dringend notwendige Raumerweiterung von Schule und Kindergarten bedingten die grundlegende Neugestaltung des „Campus für Kinder“ im Zentrum von Satteins.

In der ersten Bauetappe wird ein Zubau zur Volksschule mit drei Klassenräumen (samt Gruppenräumen), der Aula, Zentralgarderobe und einer Multifunktionshalle errichtet. Nach Fertigstellung ist der desolate Zubau aus den 60er Jahren dran. Er wird abgetragen und das alte Schulhaus wieder in seinen ursprünglichen, äußeren Zustand zurückgeführt und umfassend saniert. In der dritten Bauetappe folgt der Neubau des Kindergartens mit vier Gruppen, Bewegungsraum und Möglichkeit der Tagesbetreuung.

Konzept | Das Gesamtprojekt sieht einen „Campus“ für Kindergarten- und Volksschulkinder in geschützter Lage im Zentrum von Satteins vor. Das ehrwürdige alte Schulhaus erhält seine besondere und dominante Stellung als zentraler Solitär zurück. Die beiden Neubauten (Volksschul-Zubau und Kindergarten) flankieren den Altbau im Osten und Westen, sie sind bewusst freistehend, liegend flach und schlicht gehalten. Alle drei Baukörper ordnen sich um eine gemeinsame Grüne Mitte mit der hundertjährigen Linde, an der Eingangsseite entsteht ein weitläufiger autofreier Platz. Die neuen Gebäude sind in der Materialsprache gleich. Die Fassaden bestehen aus Ocker eingefärbtem Sichtbeton, mit Schalung aus OSB-Platten. Reizvoll ist die Irritation durch diesen Farbton, denn er entspricht genau der Holzfarbe. Die kleinteilige Spanstruktur der Betonoberfläche lässt die Gebäude - besonders im Spiel des Sonnenlichts - auch kleiner erscheinen als sie sind.

Die Volksschule | Der Haupteingang und die neue Aula sind im Zubau situiert. Zentrum und tageslicht-leuchtende Mitte bildet der Sport- bzw. Mehrzwecksaal, der durch die Verglasung einen großen räumlichen Zugewinn ausmacht. Hier findet sich auch das grafische Kunst am Bau - Projekt: Der Satz „An jedem Punkt öffnet das Verstehen eine Welt“ (Wilhelm Dilthey, deutscher Philosoph, Psychologe und Pädagoge) ist in punktierten Buchstaben auf das Glas geschrieben und wird mit der Zeit durch die Portraits der Schulabgänger immer bunter. Farbe bringen auch die Vitrinen und Pinnflächen (Wand mit magnetischem Anstrich) in diese Ebene. Die Allgemeinbereiche sind ansonsten hell und weiß gehalten. Im Gegensatz dazu sind Unterrichtsräume rundum in unbehandeltem, heimischem Weißtannenholz ausgebaut, auch der Boden ist sägerauh. Sie vermitteln durch den warmen und wohl riechenden Charakter des Holzes angenehme und „heimelige“ Atmosphäre.

Eine Zentralgarderobe befindet sich im Untergeschoß, dem Turnsaal, der auch als Mehrzwecksaal genutzt wird, zugeordnet. Zum Grünbereich um die alte Linde lassen sich große Schiebefenster Türen vom Saal aus öffnen. Die hintere Wand kann nach unten geklappt und als vollwertige Veranstaltungsbühne genutzt werden.

Die Renovierung | In nur „einmal Sommerferien“ musste der Altbau umgebaut und renoviert sein. Ein Lift wird eingebaut, in den ehemaligen Turnsaal werden Decken eingezogen, Werkräume im UG, Lehrerzimmer und Musikraum im EG eingefügt, Klassen um Gruppenräume bereichert. Bitumenterrazzo in den Gängen ergänzt die schönen Terrazzotreppen, das alte Treppengeländer musste leider ausgetauscht werden, weil es nicht mehr den Richtlinien entsprach. Sowohl der Alt- als auch der Neubau sind mit einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet und komplett barrierefrei erschlossen.

Der Kindergarten | Der zweigeschossige Baukörper stuft sich dem Gelände folgend nach Süden ab und bietet somit allen Erdgeschossbereichen eine optimale Freiraumanbindung. Die nach Außen abstrakt wirkende Fassade ist innen mit den Fenstergrößen genau auf die Kinder zugeschnitten. Eine Aufdopplung, durch das durchgehende Möbel birgt Kästen, Regale und farbige Nischen. Der Gang mit den Rampen ist großzügig und auch als Spielbereich für die Kinder gedacht.

Die Gruppenräume sind wie in der Volksschule wieder in Holz gehalten. Wie im Erschließungsbereich ist auch hier das Möbel multifunktional: Lesenische mit Sofa, Spielbereich mit Regal und eine Treppe zur zweiten Ebene, nur 1,60 m hoch wo die Baukästen zu finden sind. Im Erdgeschoß öffnen sich wieder die großen Schiebetüren ins Grüne.

Die Idee des „Campus“ wird im Außenbereich noch einmal deutlich. Das grüne Zentrum um die alte Linde wird von allen benutzt, es gibt keine Abgrenzungen zwischen den Kindergarten- und Volksschulkindern.

Text: Martina Pfeifer Steiner

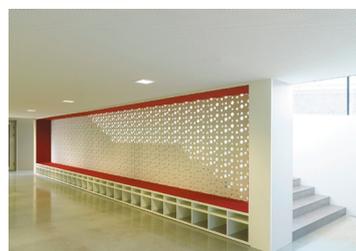
architektur vorORT

077

15|04|2011

Volksschule & Kindergarten Satteins

Schulplatz 5
6822 Satteins



© Robert Fessler, Marc Lins